

Domprediger em. Joachim Hempel

*„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.“ (Ezechiel 36.26)*

Na, das fängt ja gut an! - Mit Ausrufungszeichen - also: mit nachdrücklicher Emphase: **das fängt ja gut an...** ist so'ne Angewohnheit im Braunschweigischen, wenn Mensch alles ausdrücken will, nur nicht das, was er oder sie gerade eben gesagt hat!!!

Also: na, das fängt ja gut an: vor einem Jahr hieß die thematische Überschrift noch 'Alt sagt Neu mal, wo's lang geht', - diesmal steht da 'Vom Alten zum Neuen', klingt irgendwie zahmer, gezähmter – auch so'n bisschen nach 'na, aller guten Dinge sind drei, mein lieber Emeritus, nun mach man mal den Platz frei und nächstes Mal steht hier der auch älter gewordene Junge!

Finde ich übrigens auch richtig, angesichts der vielen alten Knacker und mancher alten Knackerin, die augenscheinlich nicht loslassen können und – angesichts sich gar mit frisch dauergeföntem Vollhaar im Pensionsalter noch zum Präsidentenamt hoch schwingen. Aber ehrlich, wer gestern schon keine verlässlichen Antworten zu wege brachte, Aleppo erst jahrelang zulässt, um dann tiefe Bestürzung über unsinnig Getötete, Vertriebene, im Kalten Frierende, sich gar angesichts solch paradiesischer Zustände Radikalisierende auszudrücken, dem oder der soll es morgen gelingen, Frieden zu stiften?

Und ehrlich, die Möglichkeit zu twittern befreit nicht vom Nachdenken – oder wie meine Oma sagte: 'erst besinn's, dann beginn's; ich bin sicher, dass Opa Trump aus der Kurpfalz auch 'ne Portion Weisheit mit in die neue Welt schleppte; aber wie das so ist mit den Sachen von Oma und Opa: manchmal muss man richtig nach ihnen suchen...

Warum diskutieren und beratschlagen die Führungsköpfe von heute eigentlich so wenig mit den weisen Alten und mit denen, deren Zukunft sie heute und morgen zu gestalten vorgeben? Die jungen Leute sollten sich nicht abspeisen lassen mit untauglichen Floskeln, die uns eine Welt eingebrockt haben, wo Aufrüsten mit Atomwaffen, Panzergedonner und anderen Drohszenarien wieder 'in' ist!

Wir ahnen schon, das **neue** Jahr wird trotz der Erinnerung an Luthers mächtige Hammerschläge vor 500 Jahren, - die er wohl gar nicht gehämmert hat, - die aber dennoch populär und in vieler Leute Munde waren und sind, während die 95 Thesen, die nun wahrlich von ihm und nachweislich nachlesbar sind, kaum einer je gelesen hat, selbst in Festvorbereitungskomitees und in der Pfarrerschaft ist „1-95“ gelesen, eher selten anzutreffen, - trotz dieser wahrlich eine geistige und alltäglich praktische Zeitenwende eingeläutet habenden Tat – wird das neue Jahr trotz aller Erinnerung eher eine hilflose Fortsetzung ungelöster Fragen bedeuten, - oder wagen sie etwa zu hoffen, dass morgen in Syrien Verhandlungen zum Wohl der Menschen beginnen, gefolgt von fröhlichen Rückkehrerströmen in die blühenden Landschaften der Heimat - und CSU und AfD Carepakete zur Post bringen, - wa-

gen sie etwa zu hoffen, dass Netanjahu und Abbas sich zum Essen verabreden, um endlich Frieden zwischen Israelis und Palästinensern hinzukriegen, dass die Ost-Ukraine und der Jemen ihre Kinder in die Schulen gehen lassen, Schlepper mit Booten zum Fischen raus fahren, Erdogan mit seinem Verhaftungsmarathon aufhört, Terroristen Brunnen bauen und Hacker nicht mehr verdienen als zB. Lehrer?

Ich weiß nicht, ob die Jungen, - die nachfolgenden Generationen es besser machen, - ich weiß nur, wo die Alten keine Lösungen gefunden haben. Und wenn wir jedes mal auf's Neue im eigenen Land Millionen ausgeben, um das angeblich **neue** Jahr zu beböllern und zu beproben, dann sollten wir uns nicht so schnell damit zufrieden geben, dass in zwei Wochen alles wieder beim Alten ist. Dabei – so wird uns immer wieder geschrieben, gesendet, getalkt und glasorakelt, dabei sei doch Neues, Innovatives, sei doch die Nase vorn haben **das** entscheidende Lebenselixier für Wirtschaftsentwicklung und Exportfähigkeit. Komisch bloß, warum dann in der realen Existenz des Menschen mit seinen Beziehungskisten und Problemen oft die alte Leier weitergedreht wird, - und Vergebung und Versöhnung es so schwer haben!

Neuanfang in Beziehungen, wo's nicht gut ist – wie wär's denn mal, könnte glatt These 1 für 2017 sein: Neuanfang ist möglich, wo Erinnerung in Vergeben und Versöhnen mündet!

Und wie im Kleinen so im Größeren und im ganz Großen: Mensch, leg die Waffen nieder, die metallenen und die verbalen, hör auf, Leben zu vernichten, setzt euch an Tische, unter große Bäume oder wohin auch immer und macht einfach Waffenstillstand, Interessenausgleich, Frieden: betet + bittet + redet + handelt – könnte glatt These 2 für 2017 sein: Frieden ist möglich; Mensch ehrlich, du kannst Frieden; schnalle Sprengstoffgürtel ab, reich die Hand und dann streng einfach deinen Grips an und überlege mit den Kindern dieser Welt, wie gutes Leben geht, - und hör dir von den Alten an, wie oft sie haben leiden und hungern müssen, warum sie aus Schlesien oder Bosnien, aus Syrien oder Süd-Sudan geflohen sind. Mach's einfach anders, besser!

Leben kann wirklich gut sein – und bete + bitte + rede + handle – einfach!

Und Kraus-Maffei und Co bauen Motorpflüge, damit der den Holzpflug mit Ochsen lenkende Bauer in Äthiopien im digitalen Zeitalter des 21. Jahrhunderts auch mal ein bisschen Erleichterung und hilfreiche Veränderung erfährt. Schmeißt nicht überschüssigen US-Weizen über Hungergebieten ab, sondern hilft den Menschen, Reservoirs für Regenwasser, Brunnen für Trinkwasser und ordentliche hygienische Abwasseraufbereitung zu bauen, - und wenn die Kinder dieser Welt keine Schulwege von 3 Stunden hin und 3 Stunden zurück hätten, könnten sie sogar Hausaufgaben mit Freude machen!

Ezechiels Prophetenwort – schlappe 2600 Jahre alt – ist gut gewählt als Jahreslosung 2017: Zweimal kommt da 'neu' vor, weil 'alt' aufgebraucht, am Ende, nicht mehr zukunftsfähig ist.

„ein neues Herz, - ein neuer Geist“ : Sie werden verstehen, dass einer, der einen Herzinfarkt überlebt hat, das mit dem 'neuen Herzen' noch ein bisschen anders liest und hört – und darum das mit dem 'neuen Geist' auch nicht ganz so schlicht wie etwa – da müssen mal neue Batterien rein – hinnimmt. Wenn in mir und mit mir, - wenn in ihnen und durch sie Neues werden soll und will, heißt das zu aller erst, ehrlich und aufrichtig mit dem Bisherigen, dem Alten umgehen: nicht sich das eigene Leben schön lügen, Etlliches unter den Teppich kehren, den Finger auf die Anderen richten; wo etwas neu werden soll und will, muss Platz gemacht werden. Damit wir uns nicht falsch verstehen: neu heißt nicht, alt in den Müllbeutel und in diverse Tonnen kloppen – neu heißt, auf guten, hilfreichen Erfahrungen und Erlebnissen aufbauen, - aber heißt auch, was sich als nicht tauglich erwiesen hat: Schluss jetzt mit Vertröstungen, Floskeln und nichtssagenden Absichtserklärungen. Das Neue passiert nicht im Kalender, das Neue beginnt im Spüren und Fühlen, im Denken und Reden, im veränderten Verhalten und Handeln. Das ist nach des Propheten Wort Gottes Sicht der Dinge, der Lage, der Menschen!

Wir brauchen nämlich keine Vorsätze für's neue Jahr, keine Bedienungsanleitungen, Beipackzettel, Gebrauchsanweisungen und schon gar keine Appelle: „**Es ist dir nämlich gesagt, Mensch, was gut ist und nichts Anderes will Gott von dir: nämlich Gerechtigkeit üben, dir und anderen in Liebe, liebevoll begegnen, und die Demut nicht vergessen angesichts Gottes**“ (Mi 6.8).. des Schöpfers von Himmel und Erde, der auch dich kennt und liebt!

So alt, so neu – das nimm auf in Herz und Sinn, verleihe der Liebe und der Barmherzigkeit, der Hoffnung und Gerechtigkeit Ausdruck - mit Nachdruck! Das trägt dich und die, die mit dir sind in Nah und Fern in **die** Zukunft, die mehr ist als die Wiederholung von gestern.

Und du, Mensch, kannst ja mal These 3 für dich überlegen, - es müssen ja auch gar nicht gleich 95 werden für diese kleine Zukunft, die mit jedem Augenblick beginnt und mit jedem Blick in die Augen eines anderen, real existierenden Menschen. Aber wenn wir fast 1000 mit je einer These 'Wie gutes Leben so geht oder gehen kann' morgen starten, dann wäre das ja ein phänomenaler Beitrag zum Projekt unserer Stadt und unseres Oberbürgermeisters Ulrich Markurth 'Denk deine Stadt', - - so viel **Bürgerbeteiligung für der Stadt Bestes** (gilt auch für Weddel, Klein + Groß Biewende, Vorsfelde, Bad Harzburg, Delligsen oder eben das ganze Braunschweiger Land) – und vielleicht kriegen wir sogar unsere *Braunschweiger Zeitung* dazu, in diesem Luther-Thesen-Erinnerungsjahr diese, unsere Thesen für gutes Leben und Zusammenleben zu veröffentlichen! Allemal besser als online-shitstorm, facebook-Blödsinn oder Dauerleserbriefschreiber.

Wohin, Mensch, mit deiner These:

Also, lieber Bernhard, wer mit grünen Laserstrahlen Klosterkirchen-Leuchtturm, Lighthouse, Leuchtturm ins Land sendet, - freut sich über mails, Postkarten, Briefe mit guten Thesen. Das ist dann mal was Neues zu den Briefen an den Weihnachtsmann in Himmelsthür: Post an Pfarrer Bernhard Knoblauch, den Sachwalter der Muttergotteskirche in Riddagshausen!

-4-

Na, dann: *Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen, ihr mehr oder weniger - Gläubigen, die ihr Gottes Gnade und Liebe geschaut habt – in einer Krippe liegen – ihr seid Menschen seines Wohlgefallens und Teilhaber und Teilgeber von Gottes Frieden auf Erden. Das ist unsere Botschaft gegen alle Lebenszerstörer unserer Tage.*

Na, das fängt doch richtig gut an das Jahr des Herrn, Anno Domini 2017, mit Paucken, Trompeten, Orgel und ihrer These 3!

Amen.